

Fachtag Demenz

Vergesslichkeit – und was wir dagegen tun können

Gedächtnissprechstunde LVR-Klinik Viersen

Elisa Latos
M.A. Neuropsychologie
B.A. Psychologie
Telefon +49 (0)2162 89748-110
rkvie.gerontoambulanz@lvr.de
elisacaroline.latos@lvr.de

19.09.2025

Altersgerecht oder nicht?

Abgrenzungen von Vergesslichkeit, Depression und Demenz

Gedächtnissprechstunde LVR-Klinik Viersen

Elisa Latos

M.A. Neuropsychologie

B.A. Psychologie

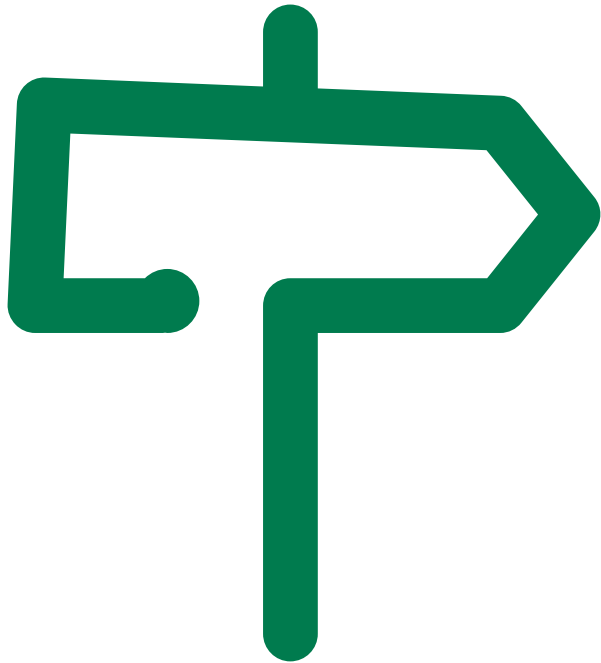
Telefon +49 (0)2162 89748-110

rkvie.gerontoambulanz@lvr.de

elisacaroline.latos@lvr.de

19.09.2025

Inhaltsübersicht



1. Das Vergessen
2. Abgrenzung psychischer Erkrankungen
 1. Warum ist die Abgrenzung wichtig?
 2. Depressive Störungen
 3. Demenz
 4. Leichte Kognitive Störung
3. Formen der Demenz
 1. Alzheimer Erkrankung
 2. Vaskuläre Demenz
 3. Lewy-Körperchen, FTD, Parkinson, etc.
4. Offene Fragerunde

Das Vergessen

Vergessen..



- ... ist ganz normal
- ... ist ein hilfreicher Schutz vor Reizüberflutung
- ... unterscheidet unwichtige von wichtigen Informationen
- ... ist situationsabhängig, z.B. Stress, Depression, Belastung

Welche Strategien können helfen?

- Eselsbrücken
- „Zurückgehen“
- An etwas anderes denken

Wo speichern wir ab?

Ultrakurzzeitgedächtnis

- Meist unbewusstes Speichern von Sinneseindrücken

Kurzzeitgedächtnis

- Alles, was kurzzeitig von Bedeutung ist, z.B. Telefonnummern

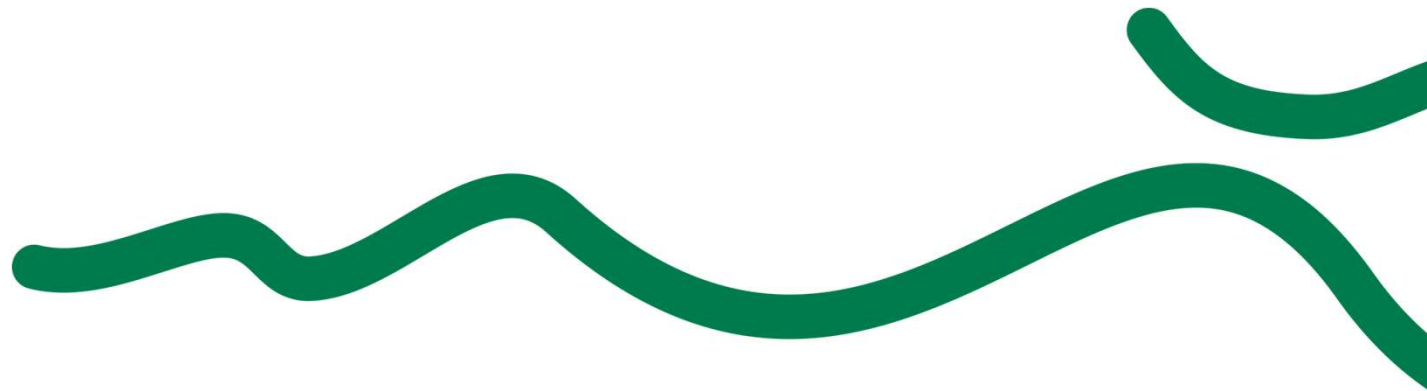
→ Absprachen, Gesprächsinhalte, Terminabsprachen

Langzeitgedächtnis

- Alles, was langfristig wichtig, oder mit starken Emotionen verbunden ist

→ Prägende Ereignisse, Routinen, Allgemeinwissen, Erlernte Bewegungsabläufe

Altersgerecht vs. nicht altersgerecht



Altersgerecht vs. nicht altersgerecht

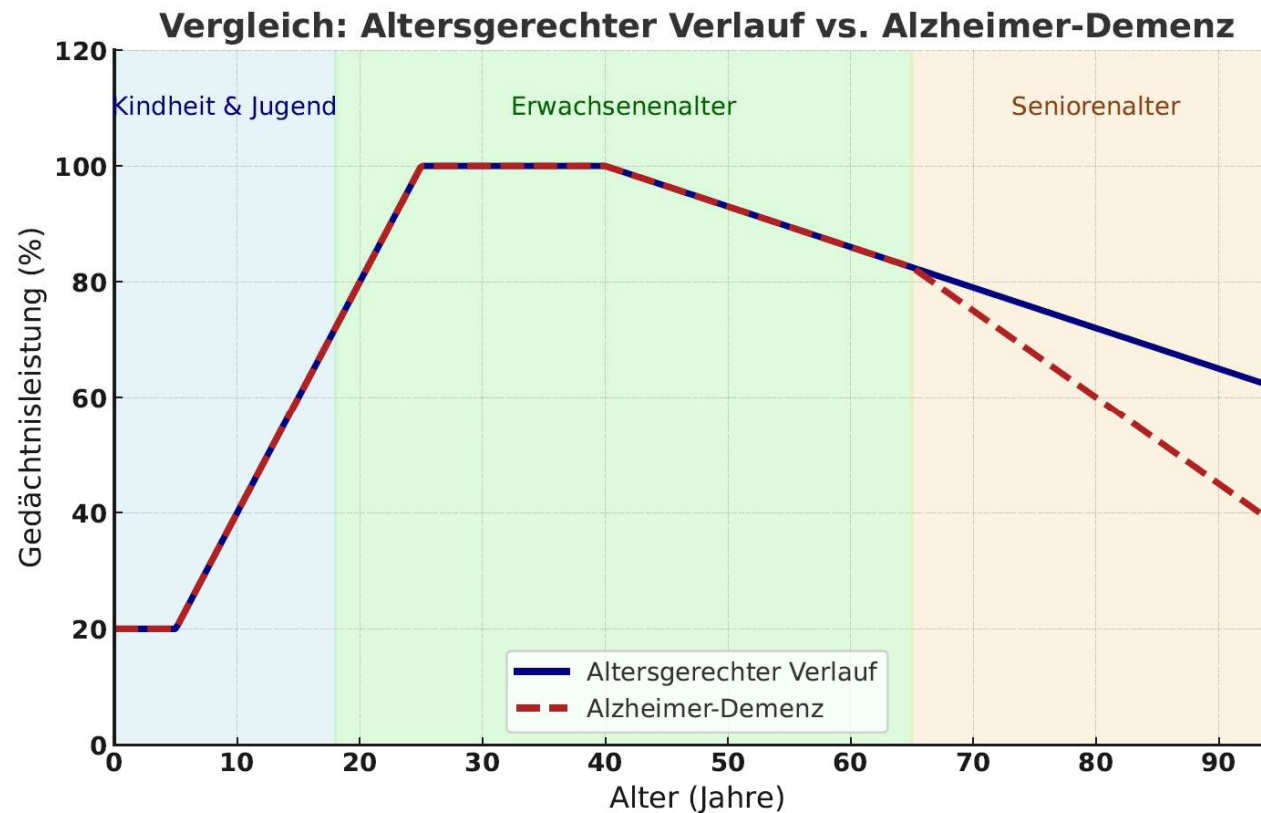
Altersgerecht

keine Einschränkungen der Alltagskompetenzen und kein Leidensdruck, kein schnelles Fortschreiten der Veränderungen → bei gesunder Lebensweise kein akuter Handlungsbedarf

Nicht altersgerecht

Einschränkungen der Alltagskompetenzen können entstehen, je nach Diagnose reversible Veränderungen bei guter Heilungsaussicht → hoher Handlungsbedarf, so früh wie möglich um ein Fortschreiten der Symptome und körperlichen Veränderungen positiv zu beeinflussen

Beispiel Gedächtnisleistung



Grafik 1: Simplifizierter beispielhafter Vergleich der Gedächtnisleistung bei altersgerechtem Verlauf und Demenz bei Alzheimer-Erkrankung (Gedächtnisambulanz LVR-Klinik Viersen 2025)

z.B. Heiskanen et al. (2024)



Abgrenzung psychischer Erkrankungen

Warum brauchen wir eine Abgrenzung?



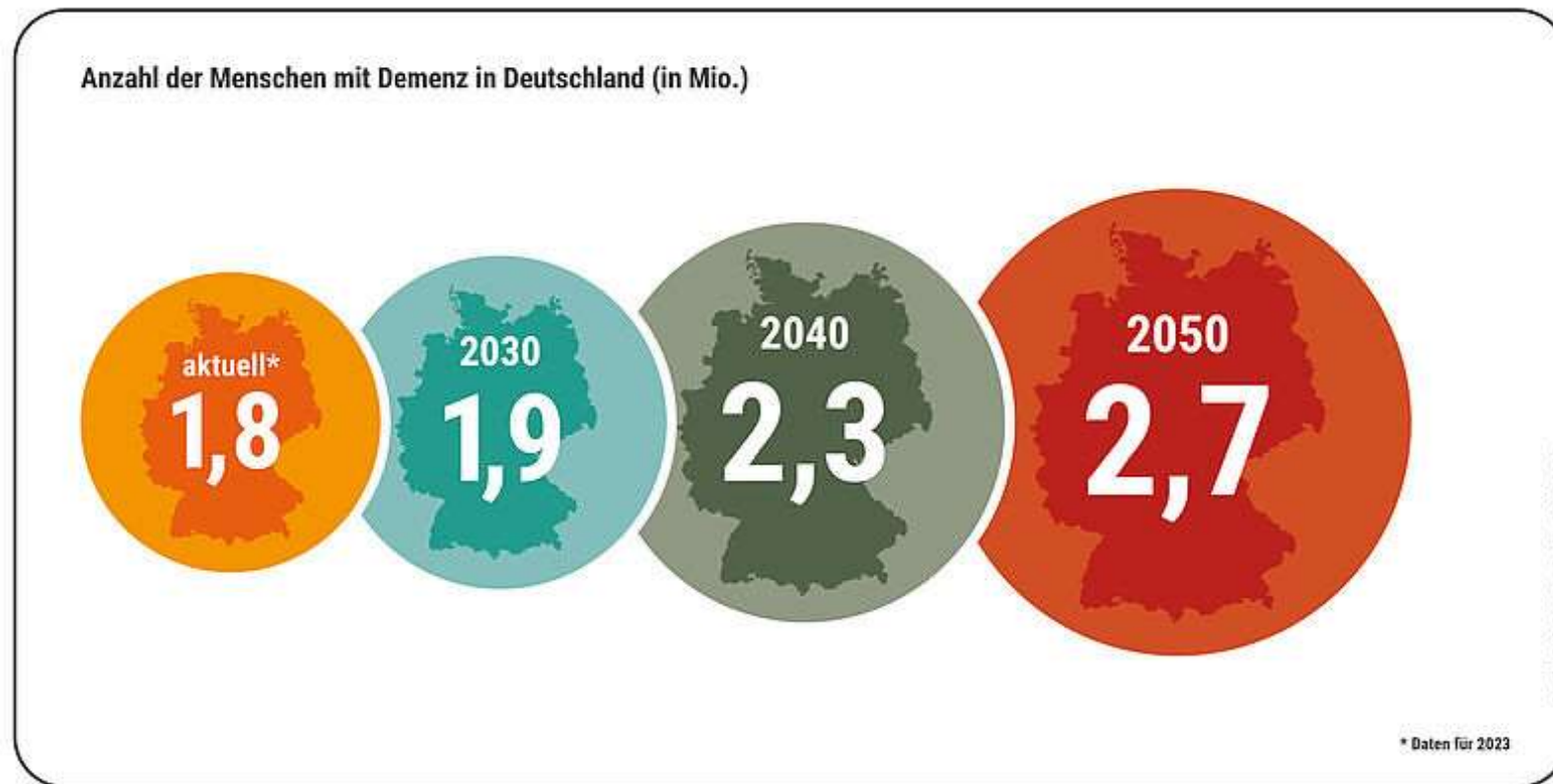
→ **zielgerichtete Handlungsoptionen**

- Unterschiede in
 - Behandlungen und Therapieansätzen
 - Zielsetzung der Therapien
 - Lebenserwartung der Betroffenen



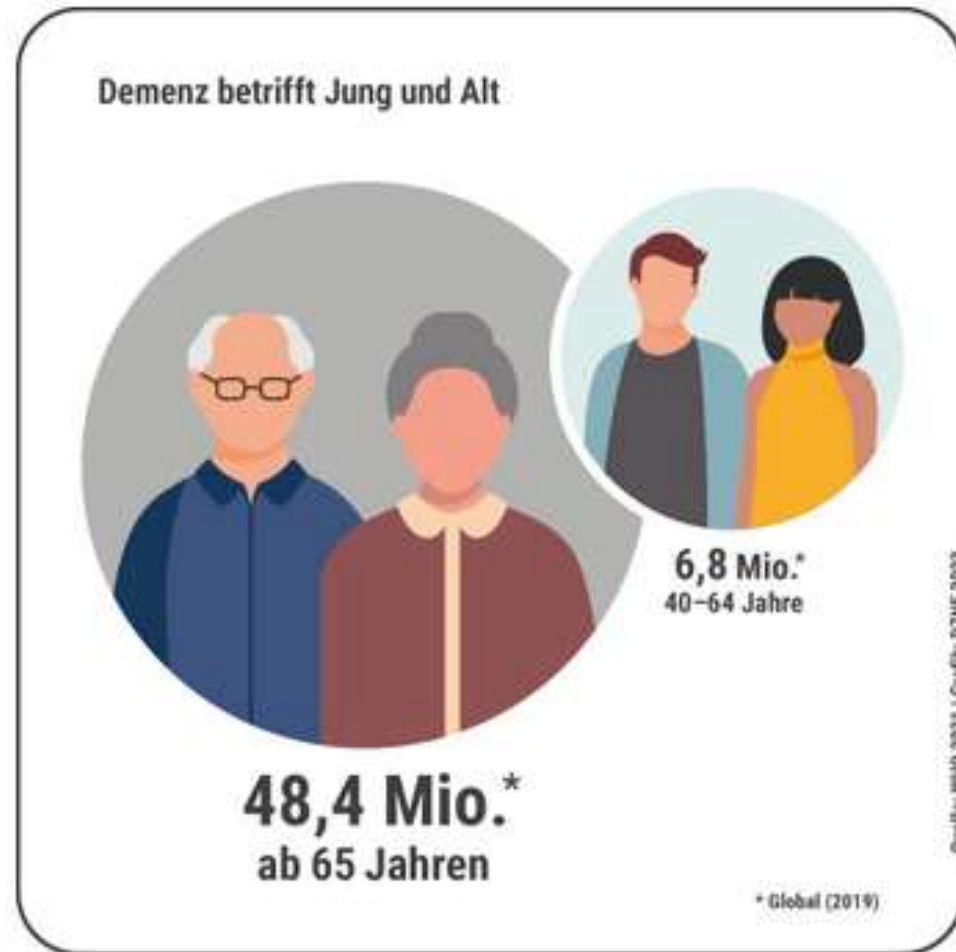
Kennzahlen

Demenz - Anzahl



Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE, 2024)

Demenz - Verteilung



Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE, 2024)

Wer ist Betroffen von psychischen Erkrankungen?



Depression betrifft viele Familien

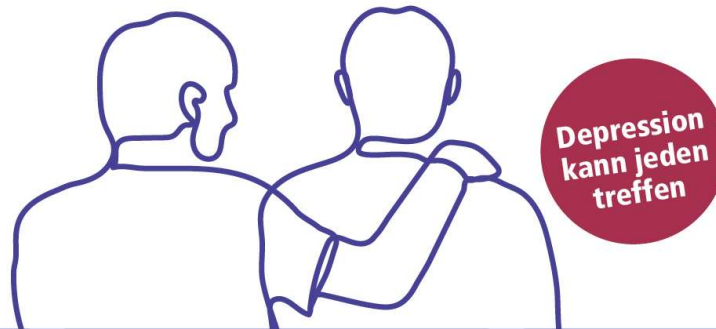
45 % der Menschen in Deutschland sind von Depression betroffen

Davon:

24 % direkt auf Grund einer eigenen Erkrankung

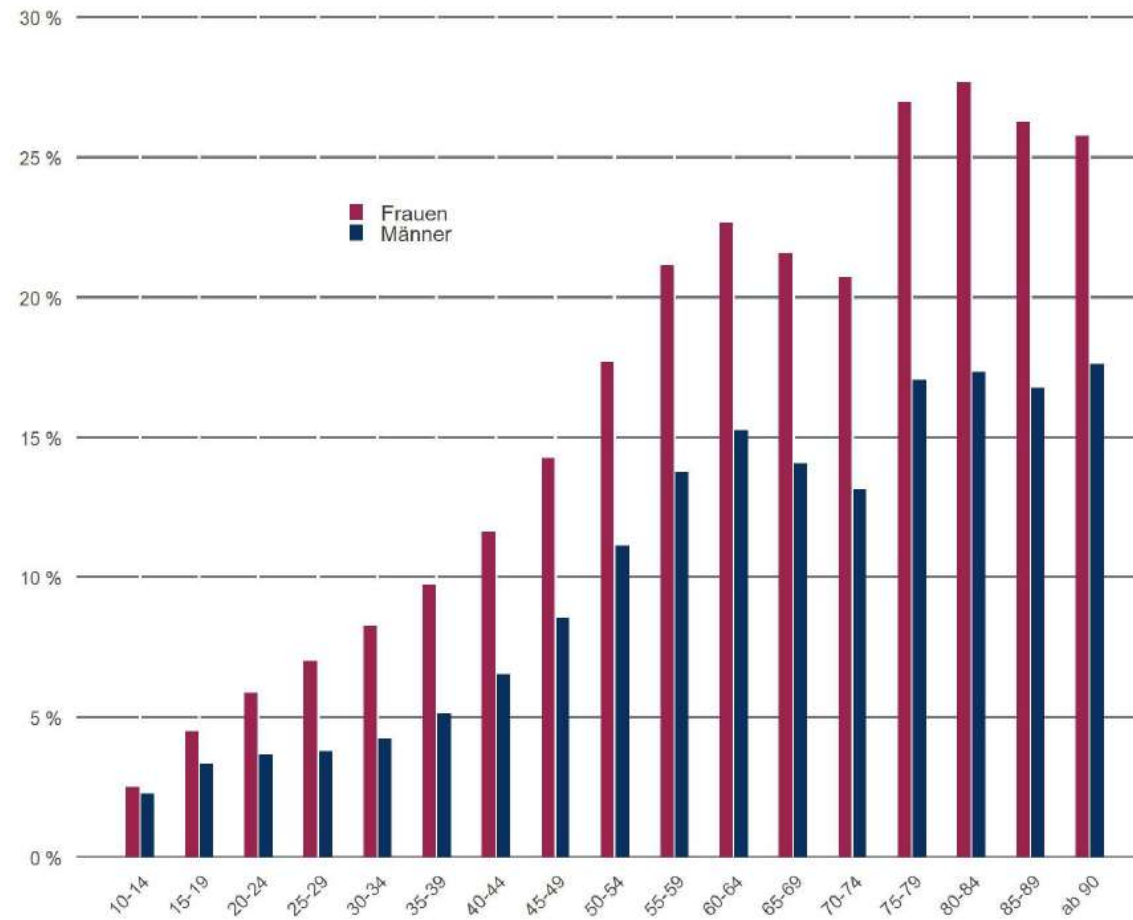
26 % indirekt als Angehörige betroffen

5 % selbst betroffen und gleichzeitig Angehöriger einer erkrankten Person



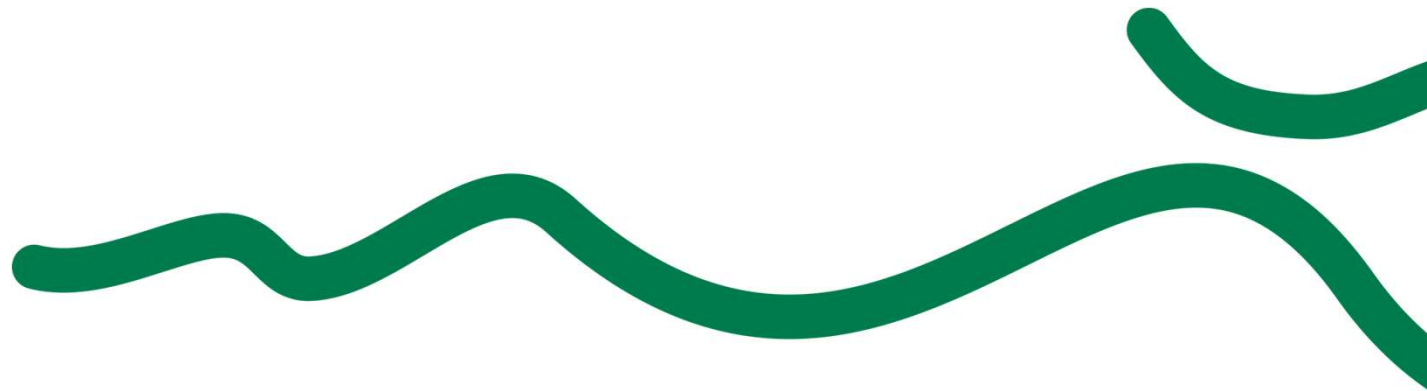
Deutschland-Barometer Depression – Studie der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention, gefördert von der Deutsche Bahn Stiftung (n = 5.000 Befragte), Mehrfachnennung möglich, Illustration: Adobe Stock, Kamila Bay

Depression - Verteilung

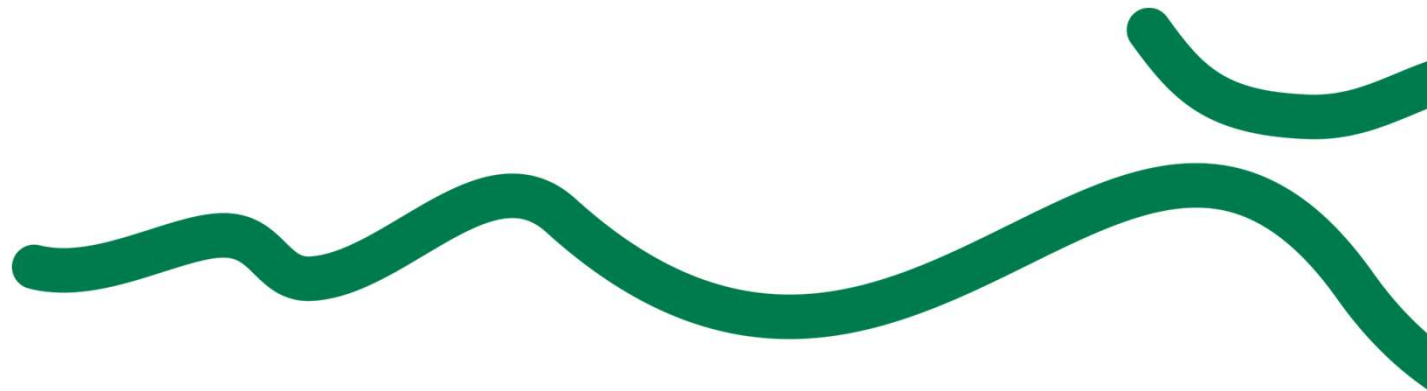


Wissenschaftliches Institut der AOK. (2022).

Störungsbilder



Depressive Störungen



Depression - Symptome



- Affektive Veränderung
 - gedrückte Stimmung, Interessensverlust, Antriebsminderung, vermindertes empfinden, Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit und Hilflosigkeit, ...
- Kognitive Veränderung
 - Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Planungsschwierigkeiten, ...
- Weitere Symptome
 - Energielosigkeit, verminderter Appetit, gestörtes Ein- und/oder Durchschlafverhalten, vermindertes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen, Suizidgedanken, somatische Symptome (Libidoverlust, Morgentief, Gewichtsverlust etc.), psychotische Symptome (Halluzinationen, Wahn)

ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen

Depression – Symptome im höheren Alter



- Im höheren Alter überwiegen meist erst unspezifische somatische Symptome
→ Schmerzen, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden
- Im Verlauf typische emotionale und kognitive Veränderungen
- Häufig keine oder spätere Diagnose → zeitverzögerte Behandlung

Dementielle Erkrankungen

Demenz - Symptome



- Kognitive Veränderung
 - Gedächtnisschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen, reduzierte Verarbeitungsgeschwindigkeit, ...
- Affektive Veränderung
 - sozialer Rückzug, Gereiztheit, Nervosität, Depression, Angst, ...
- Wesensveränderung
 - Ablehnung, Vermeidung, verminderte Anpassungsfähigkeit, ...
- Besondere Verhaltensweisen
 - Hinlauftendenz, Unruhe, Tag-Nacht-Umkehr, ...

ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen

Leichte Kognitive Störung - MCI

Leichte Kognitive Störung - Symptome



- Kognitive Veränderungen
→ Gedächtnisstörungen, Lernschwierigkeiten, verminderte Konzentration, Wortfindungsstörung, ...
- Keine Einschränkungen der Alltagskompetenzen

Leichte Kognitive Störung - Ursachen und Abgrenzung



- Kann bei verschiedenen zerebralen oder systemischen Krankheiten auftreten
 - körperliche Erkrankungen
 - psychische Erkrankungen
 - neurologische Erkrankungen
- Auch unspezifische Ursachen wie z.B. Schlafstörungen, Vitaminmangel

Merkmale Depression, Demenz und Leichte Kognitive Störung im Vergleich



Merkmal	Depression	Demenz	Leichte Kognitive Störung
Hauptsymptome	Gedrückte Stimmung, Interessensverlust, Schlafstörungen, verminderter Selbstwert, kognitive Veränderungen	Kognitive Verschlechterung mit Einschränkungen der Alltagskompetenz, Verhaltensveränderungen	Kognitive Verschlechterung ohne Einschränkung der Alltagskompetenz
Betroffene Hirnregionen	Diencephalon (Thalamus, Mammillarkörper)	Großhirnrinde (Hippocampus, Neokortex), Großhirngefäße, variabel	Nicht notwendig, aber möglich
Verlauf	Meist langsam einsetzend, aber auch plötzlich möglich (Z.n. Schlaganfall)	Langsam oder stufenweise fortschreitend und progressiv	langsam oder plötzlich, langsam oder nicht fortschreitend
Krankheitsgefühl	Ja	Variabel, häufig nein	Ja
Andere Symptome	Variabel, sozialer Rückzug, Unsicherheit, Verhaltensveränderungen, Morgentief, Libidoverlust etc.	Variabel, verminderte Inhibition, Gereiztheit, Aggression, Tag-Nacht-Umkehr, Hinlauftendenz etc.	Variabel je nach Ursache, meist Gedächtnis- und Lernschwierigkeiten
Orientierung	Meist nicht beeinträchtigt	Variabel früh beeinträchtigt, verschlechtert sich	Variabel, oft orientierungslos bei akuten Ereignissen
Therapie	Ziel: Heilung Psychotherapie, Antidepressiva	Ziel: Symptomatik verbessern Cholinesterase-Hemmer, Memantin	Ziel: Heilung oder Symptomatik verbessern Behandlung der Risikofaktoren
Prognose	Reversibel	Chronisch, fortschreitend und irreversibel	Variabel

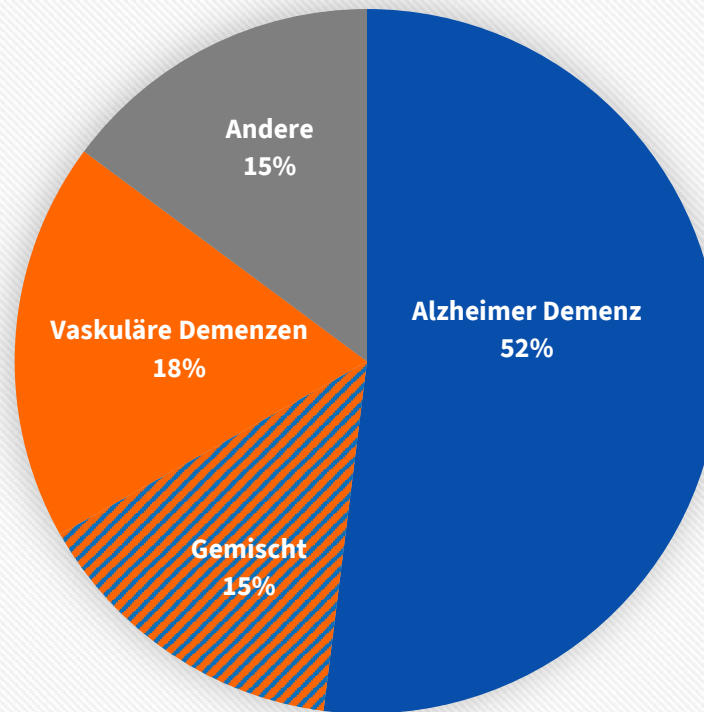
Tabelle 1: Merkmale Depression, Demenz und Leichte Kognitive Störung im Vergleich (Gedächtnisambulanz LVR-Klinik Viersen 2025)

Formen der Demenz

Demenz - Formen



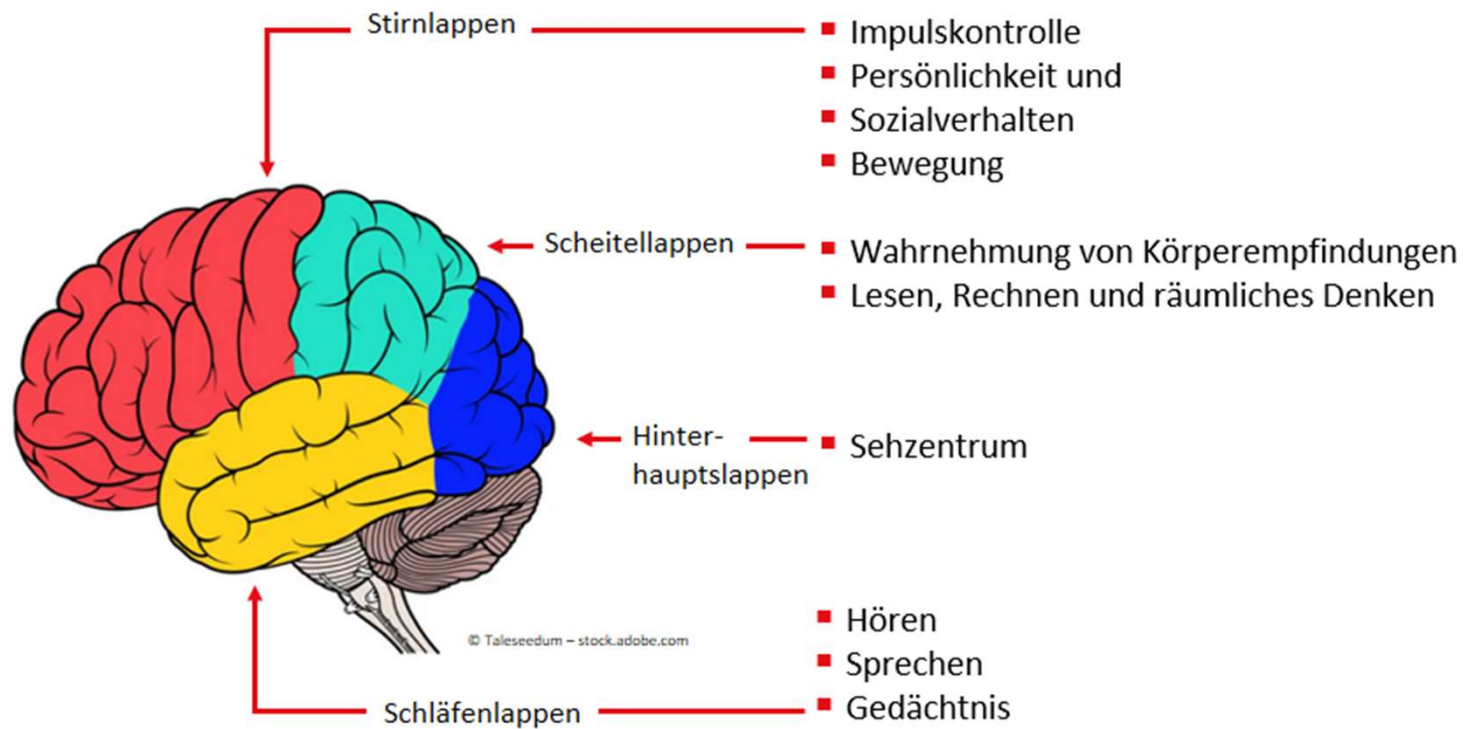
Verteilung Demenzen



■ Alzheimer Demenz ■ Gemischt ■ Vaskuläre Demenzen ■ Andere

Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.) (2024): Ratgeber Demenz.
Informationen für die häusliche Pflege von Menschen mit Demenz.

Demenz - Formen



Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft (2024). Geistig fit bleiben – Demenz vorbeugen.

Demenz - Risikofaktoren



- Alter (häufiger bei über 65-Jährigen)
- Bluthochdruck (Hypertonie)
- Blutzucker (Diabetes)
- Übergewicht oder Fettleibigkeit
- Rauchen
- Übermäßiger Alkoholkonsum
- Körperliche Inaktivität
- Soziale Isolation
- Depression

WHO (2025) Online abrufbar unter: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/dementia>
Förstl, H. (2011)

Demenz – Alzheimer Krankheit



- Konstante kognitive Einschränkungen, meist langsame Progression
- Gedächtnisschwierigkeiten → insbesondere neue Inhalte
- Eingeschränkte Orientierung → zeitlich, örtlich, Zeitgitterstörung
- Verändertes Verhalten → Rückzug, Trauer, Frustration, Unsicherheit, Energielosigkeit
- Körperliche Einschränkungen → Schwindel, Gangunsicherheit, Taubheitsgefühle
- Später im Verlauf Langzeitgedächtnisstörung, Sprachverarmung, Tag-Nacht-Umkehr

ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen

Demenz – vaskuläre Demenz



- Hirnschädigung → Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, Hirnblutung
- Wechselhafte kognitive Einschränkungen → plötzliche Verwirrtheit, Tagesunterschiede, ungleiche Verteilung der Defizite, Planungsschwierigkeiten
- Körperliche Vorerkrankungen und Einschränkungen → Schwindel, Gangunsicherheit, Taubheitsgefühle, Sturzneigung
- Verändertes Verhalten und Emotionen → Rückzug, Trauer, Frustration, Unsicherheit, Gereiztheit, Urteilsvermögen, Interessenverarmung
- Meist im Verlauf: Gedächtnisschwierigkeiten und eingeschränkte Orientierung

Demenz – Frontotemporale Demenz

FTD, Pick-Krankheit



- Progressive Persönlichkeitsveränderung, konstante Symptome, meist zw. 50. und 60. LJ
- Verändertes Verhalten → Enthemmung, Impulsivität, Gereiztheit, verändertes Urteilsvermögen, Aggressivität, Zwanghaftigkeit, Ruhelosigkeit, Heißhungerattacken...
- Emotionale Veränderung → Verflachung, Apathie
- Verhaltensvariante und Sprachvariante
- Verlust sozialer Fähigkeiten
- Im Verlauf Einschränkungen des Intellekt und der Sprache bis zu Aphasie
- Relativer Erhalt von Gedächtnis, Motorik, Orientierung

ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen

Demenz - bei anderorts klassifizierten Krankheiten

- Chorea Huntington, Primäres Parkinson-Syndrom, HIV-Krankheit, Epilepsie, Multiple Sklerose
- Creutzfeldt-Jakob-Demenz
- Bei Alkoholabhängigkeitssyndrom (Korsakow Syndrom)
- Lewy-Körperchen-Demenz
- ...

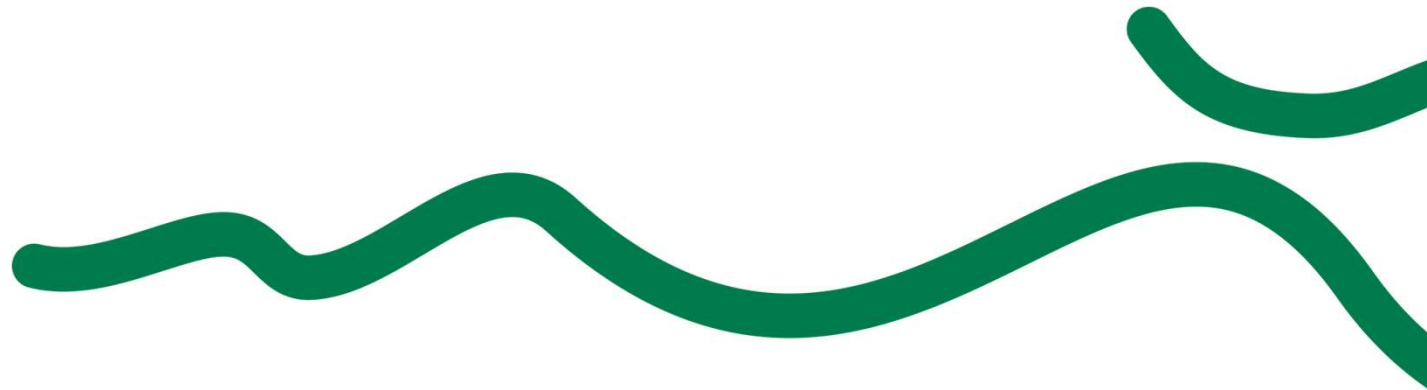


Schaade, G. (2016); Giesen, H.-J. (2020)

ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen



Schlussfolgerung



Schwierigkeit der Abgrenzung



- Komplexe psychische Krankheitsbilder, individuelle Entwicklungen und subjektive Wahrnehmungen
- Dementielle Entwicklungen als Risikofaktor für Depression
- Depression als Risikofaktor für dementielle Entwicklungen
- Depressive Symptomatik bei dementieller Entwicklung
- Kognitive Defizite bei Depression

**Ausführliche Diagnostik notwendig um
individuelle Symptome, Risikofaktoren und Schutzfaktoren zu untersuchen.**



Offene Fragerunde

- Haben Sie Fragen?
- Haben Sie Anmerkungen oder Ergänzungen?

Literatur

Förstl, H. (2011). *Demenzen in Theorie und Praxis* (3. Auflage). Berlin-Heidelberg: Springer-Verlag.

Giesen, H.-J. (2020). *Subkortikale Demenzen – die „motorischen“ Demenzen* (Vortrag 12.02.2020). Viersen: LVR-Klinikum.

Heiskanen, M. A., Nevalainen, J., Pahkala, K., Juonala, M., Hutri, N., Kähönen, M., Jokinen, E., Laitinen, T. P., Tossavainen, P., Taittonen, L., Viikari, J. S. A., Raitakari, O. T. & Rovio, S. P. (2024). Cognitive performance from childhood to old age and intergenerational correlations in the multigenerational Young Finns Study. *Journal Of Neurology*.

<https://doi.org/10.1007/s00415-024-12693-7>

Schaade, G. (2016). *Ergotherapeutische Behandlungsansätze bei Demenz und dem Korsakow-Syndrom* (2. aktual. Auflage). Berlin Heidelberg: Springer-Verlag.

Literatur

Wissenschaftlichen Instituts der AOK. (2022). Gesundheitsatlas Deutschland. In <https://www.aok.de/>. Abgerufen am 4. September 2025, von <https://www.aok.de/pp/bv/pm/gesundheitsatlas-deutschland-depression/>

Familie und Depression - Stiftung Deutsche Depressionshilfe. (2024). Abgerufen am 4. September 2025, von <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/forschungszentrum/deutschland-barometer-depression/familie-und-depression>

DZNE Abt. fuer Presse- und Oeffentlichkeitsarbeit. (2024). Faktenzentrale. DZNE. Abgerufen am 4. September 2025, von <https://www.dzne.de/aktuelles/hintergrund/faktenzentrale/>

www.deutsche-alzheimer.de (04.09.2025)

www.alzheimer-forschung.de (04.09.2025)

<https://pixabay.com/de/> (04.09.25)

<https://www.dzne.de/> (04.09.25)



Qualität für Menschen

Vielen Dank!

LVR-Klinik Viersen

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Oberrahserstr. 2

41748 Viersen

Elisa Latos – Gedächtnissprechstunde

[Gerontopsychiatrische Ambulanz - LVR-Klinik Viersen](#)

19.09.2025